

Inhalt

Dankesworte	5
1 In eigener Sache	9
2 Vorwort	10
3 Agency und Gesundheit in jugendlichen Lebenswelten – Herausforderungen für die Soziale Arbeit	13
4 Entwicklungslinien von Sozialer Arbeit und Gesundheit	17
4.1 Gesundheit im Wandel der Zeit	18
4.2 Soziale Arbeit und Gesundheit heute	20
4.3 Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit	22
4.3.1 Gesundheitsbezogene Agency	27
4.4 Die Praxis gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	28
4.4.1 Handlungsbereiche und Handlungsfelder	29
4.4.2 Basiskonzepte	33
4.4.3 Kooperation	39
4.4.4 Partizipation	45
5 Gesundheitsförderung in der Kinder- und Jugendhilfe	49
5.1 Akteurs- und Lebensweltorientierung	55
5.2 Ressourcenorientierung	57
5.2.1 Gesundheitsressourcen	59
5.2.2 Gesundheits(be)grenz(ung)en	63
6 Gesundheit in der Lebensphase Jugend	66
6.1 Die Gesundheit junger Menschen – ein Blick in die Gesundheitsberichterstattung	68
6.1.1 Exkurs: Bildung und Gesundheit	71
6.1.2 Exkurs: Geschlecht und Gesundheit	73
6.2 Entwicklungsaufgaben und Gesundheit	75
6.2.1 Jugend in modernen Gesellschaften – eine Herausforderung für die Gesundheitsförderung	83
6.2.2 Gesunde Verwirklichung ermöglichen	87
6.2.3 Grundfreiheiten gesunder Verwirklichung	88
6.2.4 Positive Youth Development	97
6.3 Gesundheitsbezogene Agency junger Menschen	105
7 Subjektorientierte Alltagskonstruktionen von Gesundheit	108
7.1 Subjektive Gesundheitstheorien	111

7.2	Gesundheitstheorien in Kindheit und Jugend	121
7.2.1	Jugendliche Gesundheitstheorien	128
7.2.2	Geschlechterunterschiede	131
7.2.3	Lebensweltliche Einflüsse	134
8	Die Untersuchung: Methodik & Design	139
9	Ergebnisse: Gesundheit und Gesundheitsressourcen	148
9.1	Körperliches Wohlbefinden	149
9.1.1	Erkrankungen	152
9.2	Psychisches Wohlbefinden	156
9.2.1	Habituelles subjektives Wohlbefinden	163
9.3	Das Hauptkomponentenmodell „biopsychosoziale Gesundheit“	168
9.4	Entwicklungsaufgaben und Gesundheit	174
9.4.1	Akzeptanz körperlicher Veränderungen	175
9.4.1.1	Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen	176
9.4.1.2	Ernährungsverhalten	177
9.4.1.3	Körperaufmerksamkeit und Gesundheitsfokussierung	178
9.4.2	Aufbau sozialer Bindungen und Qualifikation	188
9.4.2.1	Familiale Situation	189
9.4.2.2	Freunde	194
9.4.2.3	Schule	196
9.4.3	Regeneration	202
9.4.3.1	Jugendtypisches Risikoverhalten	203
9.4.3.2	Sportliche Ertüchtigung	209
9.4.4	Partizipation	212
9.5	Kontrollüberzeugung, Kohärenzsinn und Selbstwirksamkeitserwartung	216
9.5.1	Kontrollüberzeugung	219
9.5.2	Kohärenzsinn	223
9.5.3	Selbstwirksamkeitserwartung	225
9.5.4	Gesundheitsressourcen	227
9.6	Subjektive Gesundheitsvorstellungen	232
9.6.1	Lebenslaufdynamische Gesundheitsvorstellungen	239
9.7	Gesundheitsbezogene Handlungsfähigkeit	244
10	Ergebnisse: Gesundheit in der Lebenswelt junger Menschen	252
10.1	Gesundheitstypen	253
10.2	Charakteristika der Gesundheitstypen	262
10.2.1	Der ausgleichs-balanceorientierte Typus	267
10.2.2	Der funktional-leistungsorientierte Typus	270

10.2.3	Der reaktiv-ausgleichende Typus	273
10.3	Jugendgesundheit fördern als Herausforderung	276
10.4	Zusammenfassung	280
11	Die Förderung gesundheitsbezogener Agency in jugendlichen Lebens- und Gesundheitswelten	283
11.1	Implikationen für die Praxis	287
11.2	Ausblick	289
12	Literatur	294
13	Anhang	309
13.1	Ablauf und Leitfaden der GD	309
13.2	Transkriptionssystem	311
13.3	Kodierleitfaden für die Analyse der Gruppendiskussionen	312
	Kategorie: subjektorientierte Alltagskonstruktionen von Gesundheit aus dem Fragebogen (F-LGJ)	312
	Kategorie: Körper- und gesundheitsbezogene Achtsamkeit im Alltag aus dem Fragebogen (F-LGJ)	312
	Kategorie: (Mit-)Sprache und Beteiligung an Themen, die eigene Gesundheit betreffend aus dem Fragebogen (F-LGJ)	313
	Kategorie: Entwicklungsaufgabe	313
13.4	Hauptkomponentenmodell: Vertrauen in den Freundeskreis	314
13.5	Hauptkomponentenmodell zur Erfassung der sozialen Beziehungen von Schüler_innen	314
13.6	Hauptkomponentenmodell zur Erfassung <i>jugendtypischer</i> gesundheitsbezogener Risikoverhaltensweisen	315
13.7	Hauptkomponentenmodell zur Erfassung der (Mit-)Sprache Beteiligter bei Fragen ihre Gesundheit betreffend	316
13.8	Hauptkomponentenmodell zur Erfassung subjektiver Gesundheits- und Krankheitsdefinitionen	316
13.9	Hauptkomponentenmodell: Körperachtsamkeit und Gesundheitsfokussierung	317
13.10	Hauptkomponentenmodell: Familienklima	318
13.11	Hauptkomponentenmodell: Gesundheitsbezogene Handlungsfähigkeit	320
13.12	Kodierleitfaden zur Analyse von Gesundheits- und Krankheitsdefinitionen	322
13.13	Hauptkomponentenmodell: Gesundheits- und Krankheitsdefinitionen	325